

Seelsorge mit jungen Menschen – Online-Seelsorge und Cyber-Mobbing

Dieses Seminar vermittelt einen Einblick in die Kommunikationsformen und Merkmale der Internetseelsorge – der Nickname, Nähe durch Distanz, Anonymität und Pseudonymität. Da es in der Internetseelsorge um „Schreiben statt sprechen“ und „lesen statt hören“ geht, wird die Schreib – und Lesekompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschärft. (17. - 18.02.2017, Exerzitienhaus Hofheim)

<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Methode</u>
15.00 - 15.15 Uhr	Vorstellungsrunde	✓ Begrüßung, Vorstellungsrunde	✓ Gespräch in der gesamten Gruppe
15.15 – 15.45 Uhr	Der Nickname	✓ Auswahl eines Nicknamen ✓ Besonderheit der Online-Kommunikation	✓ Plenum ✓ Input-Referat
15.45 - 16.30 Uhr	Das Vier-Folien-Konzept	✓ methodisch organisierte Herangehensweise an die Beantwortung von Erstmails in vier Schritten	✓ Input-Referat ✓ Vertiefung im Plenum
16.45 - 18.00 Uhr	Übungsmail	✓ Einübung einer Antwort im Rahmen der Internetseelsorge	✓ Einzelarbeit
19.30 - 21.00 Uhr	Reflexion der Antworten	✓ Fokus: in Kontakt kommen	✓ Vorstellung im Plenum ✓ Gespräch in der Gruppe
09.00 – 09.30 Uhr	Die virtuelle Welt der Jugendlichen	✓ Alltagskommunikationsformen	✓ Gespräch in der Gruppe
09.30 – 09.45 Uhr	Risiken des Internets	✓ Cybermobbing	✓ Input-Referat
09.45 – 10.45 Uhr	Übungsmail Cybermobbing	✓ Antworten formulieren	✓ Einzelarbeit
11.00 – 12.00 Uhr	Besprechung der Antworten	✓ Fokus: Wie kann die Internetseelsorge Hilfe bei Cybermobbing bieten	✓ Vorstellung der Antworten im Plenum
12.00 – 12.15 Uhr	Reflexion und Feedback –	✓ Auswertung der Fortbildung	✓ Gespräch in der Gruppe